

M-CENTER**Neuer MPreis
in Mattighofen**

VÖLS/MATTIGHOFEN. Mit dem M-Center entstand im oberösterreichischen Mattighofen (Bezirk Braunau) in den vergangenen eineinhalb Jahren ein neues Shopping Center, das am gestrigen Donnerstag seine offizielle Eröffnung feierte; neben Fussl Modestraße, Müller und bekannten Diskonthändlern wie Action, Pepco und Shoe4You beherbergt das innerstädtische EKZ auch einen MPreis.

Expansiv in OÖ

„Wir schreiben Nachhaltigkeit seit vielen Jahren groß und freuen uns daher sehr, unseren neuen Standort in einem so ökologischen Vorzeigeprojekt wie dem M-Center zu eröffnen“, so MPreis-Geschäftsführer David Mölk. Das CO₂-neutrale Center wird mittels Grundwasserwärmepumpe beheizt und gekühlt, den Strom erzeugt eine Photovoltaikanlage.

Mit dem neuen, 800 m² großen Supermarkt in Mattighofen verstärkt MPreis seine noch junge Präsenz in Oberösterreich und revitalisiert zudem einen Leerstand. „Unsere Devise heißt echte Nahversorgung statt großer Flächen in der Peripherie. Der Lebensmitteleinkauf soll in der Nähe des Wohnortes und auch ohne Auto möglich sein“, so Mölk. (red)



© b3d visual communication



© Billa/Robert Harsen (2)

Umgewidmet

Rund zwei Jahrzehnte war in der Peregringasse 2 die Volksbank Wien zuhause – nach viermonatigem Umbau eröffnete nun an Ort und Stelle ein neuer Billa mit einer Verkaufsfläche von 400 m².

Der elfte Streich am Alsergrund

Unweit der Wiener Börse eröffnete jüngst ein neuer Billa – beim Sortiment setzt man auf Wiener Spezialitäten.

WIENER NEUDORF/WIEN. Nach rund vier Monaten Bauzeit eröffnete vergangene Woche in der Peregringasse 2 in Wien-Alsergrund ein neuer Billa. Wo vor kurzem noch Büroräumlichkeiten der Volksbank untergebracht waren, finden sich nun auf einer Verkaufsfläche von rd. 400 m² neben dem Billa-Standardsortiment an Lebensmitteln des täglichen Bedarfs auch allerlei lokale Spezialitäten – „zum Beispiel edle Tropfen vom Bio-Weingut Zahel aus Wien-Liesing, Weinbeisser von Karl Kammerer aus der Brigittenau und Apfelsaft Jonagold vom Weingut Stift Klosterneuburg“, wie David Popovic, Marktmanager des Billa in der Peregringasse, hervorhebt.

15 neue Arbeitsplätze

Punkto Architektur und Betrieb entspricht der neue Markt den üblichen Nachhaltigkeitsstandards von Billa für Neueröffnungen: Das gesamte Gebäude

wird innen und außen mittels LED beleuchtet, bei der Kühlung kommen energieeffiziente Kälteanlagen zum Einsatz.

Herzstück der in unmittelbarer Nähe zur Wiener Börse gelegenen Filiale ist der Frischbereich mit der gewohnt großzügigen Auswahl an saisonalem Obst und Gemüse; auch die Feinkostabteilung spielt alle

(Gusto-)Stückeln, das Frischfleisch und -geflügel stammt zu 100% aus Österreich.

Sämtliche Arbeitsplätze des 15-köpfigen Filialteams wurden mit der Eröffnung des Marktes neu geschaffen; Billa ist nun bereits elf Mal im 9. Wiener Gemeindebezirk vertreten, österreichweit hält man gegenwärtig bei 1.260 Märkten. (red)

